**Nachruf auf Dr. med. Klaus Schaumberger**

Am Ostersamstag, den 19. April 2014 ist Herr Dr. Klaus Schaumberger von uns gegangen.

Für viele durch Schadstoffe Erkrankte war er eine wichtige Person, da seine Atlastherapie nach Arlen manche fast in Minutenschnelle von heftigen Nackenschmerzen befreite und grundsätzlich diese Therapie von großer Wichtigkeit für die Verbesserung aller Symptome war. Mit seinem Humor und seinem großen Einfühlungsvermögen faszinierte er seine Patienten und hatte immer Geschichten zu erzählen, die aus der Krankheitsdepression herausreißen konnten.

Er brachte es fertig, durch konsequente Anwendung dieser Therapie – natürlich über Monate hinweg - den obersten Halswirbel manchmal um fast einen (!) Zentimeter wieder in die richtige Lage zu bewegen. Wieso ich dies betone, ist die Tatsache, dass eine Dislokation dieses obersten Wirbels die gesamte Blut- und Sauerstoffzufuhr ins Gehirn stark beeinträchtigen kann. Und dann heißt es, dass MCS- und CFS-Patienten psychosomatisch erkrankt sind …. Auswirkungen einer Atlasfehlstellung sind so gravierend, dass sich das der Durchschnittsbürger kaum vorstellen kann. Dieser Nachruf ist mir auch Anlaß, jetzt eine seiner grundlegenden Publikationen (Vortrag in Düsseldorf vor einigen Jahren) auf der website des VHUE online zu stellen.

Was nicht Jeder weiß: Bei jeder Behandlung ist sein Blutdruck in ungeahnte Höhen gestiegen; er hat sich also immer selbst dabei gefährdet. Das war ihm bewußt, und trotzdem setzte er sich mehr als 20 Mal täglich diesem Risiko aus.

Sein Engagement für betroffene Patienten war groß: häufig erstellte er Gutachten, die so unabweisbar waren, dass er seinen Patienten damit sehr geholfen hat, ihr Recht einzuklagen.

Seine Rolle bei der Gründung des VHUE e.V. war die eines Mentors – ohne ihn würde es den Verein nicht geben, da er alle Umweltmediziner, mit denen er enger zusammenarbeitete, kontaktierte und darum bat, als Gründungsmitglieder zur Verfügung zu stehen. Die Gründungsversammlung fand am 20. Juli 2005 in München statt. Bedauerlicherweise ist die ursprüngliche Zielsetzung des Einwerbens von finanziellen Mitteln für chronisch durch Schadstoffe Erkrankte nicht durchführbar gewesen, weil gerade diejenigen, die in großem Stil dafür verantwortlich zeichnen, keinerlei Interesse daran hatten und haben.

Doch damals wussten wir das nicht und sind gemeinsam an die Umsetzung unserer Ziele gegangen, mit Herrn Dr. Schaumberger als zweitem Vorsitzenden unseres Vereins.

Nach langer Krankheit ist er nun zu Ostern 2014 seinem Krebsleiden erlegen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

VHUE e.V.

Monika Frielinghaus

(Geschäftsführerin)

Im Mai 2014